Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : ShellSol A100 Low Cumene

Produktnummer : Q7591

Registrierungsnummer EU : 01-2119455851-35-0000

Synonyme : Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

EG-Nr. : 918-668-5

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des

Gemisches

: Lösemittel für die Industrie.

Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

: Dieses Produkt darf ohne die Empfehlung des Lieferanten

nicht in anderen als den oben genannten Anwendungen

benutzt werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant : Shell Chemicals Europe B.V.

PO Box 2334

3000 CH Rotterdam

Netherlands

Telefon : +31 (0)10 441 5137 / +31 (0)10 441 5191 Telefax : +31 (0)20 716 8316 / +31 (0)20 713 9230

Kontakt für : sccmsds@shell.com

Sicherheitsdatenblatt

1.4 Notrufnummer

+44 (0) 1235 239 670 (Diese Telefonnummer ist 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche

besetzt)

Sonstige Angaben : SHELLSOL ist ein Warenzeichen der Shell Trademark

Management B.V. und Shell Brands Inc. und wird von

Unternehmen der Shell Group verwendet.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Version

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Aspirationsgefahr, Kategorie 1 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in

die Atemwege tödlich sein.

Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition, Kategorie 3,

Atemweg

H335: Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition, Kategorie 3,

Narkotische Wirkungen

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

verursachen.

Langfristig (chronisch)

gewässergefährdend, Kategorie 2

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit

langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme







Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise PHYSIKALISCHE GEFAHREN:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H226

GESUNDHEITSGEFAHREN:

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die

Atemwege tödlich sein.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H336

UMWELTGEFAHREN:

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende

Gefahrenhinweise

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder

rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise Prävention:

> Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Maßnahmen zur Vemeidung elektrostatischer

Entladungen treffen.

P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/

Aerosol vermeiden.

Reaktion:

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Lagerung:

- Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze).

Entsorgung:

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

Kann entzündliche / explosive Dampf-/Luftgemische bilden.

Bei diesem Material handelt es sich um einen statischen Akkumulator.

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.

Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.

Möglichkeit der Schädigung eines Organs oder Organsystems durch dauerhafte Exposition; zu Einzelheiten siehe Abschnitt 11. Zielorgan(e):

Gehör

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.	Konzentration (% w/w)
Kohlenwasserstoffe, C9,	Nicht zugewiesen	<= 100
Aromaten	918-668-5	

Weitere Information

Enthält:

Chemische	Identifikationsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Bezeichnung			
Cumol	98-82-8, 202-704-5	Flam. Liq.3; H226	>= 0 - <= 0,099
		Asp. Tox.1; H304	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

		STOT SE3; H335 Carc.1B; H350 Aquatic Chronic2; H411	
Benzol	71-43-2, 200-753-7	Flam. Liq.2; H225 Asp. Tox.1; H304 Skin Irrit.2; H315 Eye Irrit.2; H319 Muta.1B; H340 Carc.1A; H350 STOT RE1; H372 Aquatic Chronic3; H412	>= 0 - < 0,1

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen

Bedingungen nicht zu erwarten.

Schutz der Ersthelfer : Ersthelfer müssen unbedingt geeignete persönliche

Schutzausrüstung tragen, die für den Vorfall, die Verletzung

und die Umgebung angemessen ist.

Nach Einatmen : An die frische Luft bringen. Falls keine schnelle Erholung

eintritt, sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt : Verschmutzte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel

Wasser mindestens 15 Minuten spülen und anschließend mit Seife und Wasser waschen, wenn vorhanden. Wenn Rötung, Schwellung, Schmerzen und/oder Blasen auftreten, Arzt

aufsuchen.

Nach Augenkontakt : Auge mit reichlich Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter ausspülen.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken : Notfallnummer für Ihren Standort/Ihre Einrichtung anrufen.

Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen: Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der

Hüften halten, um Aspiration zu verhindern.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit,

Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder

Keuchen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Version

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Anzeichen und Symptome für die Reizung der Atemwege können ein vorübergehendes Brennen in der Nase und im

Rachen, Husten und/oder Atemnot einschließen.

Das Einatmen von hohen Dampfkonzentrationen kann eine Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen, was zu Schwindelgefühlen, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten führt. Bei längerem Einatmen kann Bewusstlosigkeit oder der

Tod eintreten.

Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung oder Schwellung einschließen.

Keine besonderen Gefahren bei normaler Verwendung. Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: ein brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder verschwommene Wahrnehmung.

Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, pulmonaler Bluthochdruck,

Kurzatmigkeit und/oder Fieber.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder Keuchen.

Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen.

Effekte auf das Gehör können einen vorübergehenden Hörverlust oder Ohrgeräusche zur Folge haben.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen. Behandlung

Gefahr einer chemischen Pneumonitis.

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel.

Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur

bei kleinen Bränden einsetzbar.

Ungeeignete Löschmittel Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Version

Druckdatum 04.04.2024 1.4 28.03.2024 800010059269

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der : Brandbekämpfung

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen. Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen: Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und

Gasen (Rauch). Kohlenmonoxid.

Nicht identifizierte organische und anorganische

Verbindungen.

Entzündbare Dämpfe können vorhanden sein, selbst wenn die

Temperatur unterhalb des Flammpunktes liegt.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden

aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder

entzünden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Resondere

Schutzausrüstung für die

Brandbekämpfung

Personen müssen angemessene persönliche

Schutzausrüstung einschließlich Chemieschutzhandschuhe tragen. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug getragen werden. In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen

werden. Wählen Sie Brandschutzkleidung, die

entsprechenden Normen entspricht (z. B. in Europa: EN 469).

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Spezifische Löschmethoden

Weitere Information Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Relevante nationale und internationale Vorschriften beachten. Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit

oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden

benachrichtigt werden.

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.1.2 Für Notfallpersonal:

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Version

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Lecks schließen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen. Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen. Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden. Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase

anzeigt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren

Kleine Mengen ausgetretener Flüssigkeit (< 1 Fass) aufnehmen und in einem verschließbaren gekennzeichneten Behälter der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuführen. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos entsorgen.

Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit (> 1 Fass) sind beispielsweise mit Hilfe eines Saugewagens aufzunehmen und der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuzuführen. Rückstände nicht mit Wasser wegspülen. Als kontaminierten Abfall sammeln. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos

entsorgen.

Betroffene Räume gründlich belüften.

Bei einer Verschmutzung kann die Sanierung fachkundigen

Rat erfordern.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes., Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

Druckdatum 04.04.2024

Technische Maßnahmen Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material

vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

dieses Sicherheitsdatenblatts.

Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen. Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung

einhalten.

Hinweise zum sicheren Umgang

Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden. Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen,

Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen.

Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Auffangraum (mit Tankwall) stehen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Umfüllen Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und

Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen. Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein. Achten Sie darauf, dass bei bestimmten Verfahren zusätzliche Gefahren aufgrund von Akkumulation statischer Ladungen

entstehen können. Zu diesen Vorgängen gehören

insbesondere Pumpen (besonders von turbulenten Strömen), Mischen, Filtern, Obenbefüllung, Reinigen und Befüllen von Tanks und Behältern, Probeentnahmen, wechselnde Füllmaterialien, Messen, Vorgänge mit Saugwagen und mechanische Bewegungen. Diese Aktivitäten können statische Entladungen, z. B. in Form von Funkenbildung, zur

Folge haben. Achten Sie auf ausreichend niedrige Fließgeschwindigkeit in den Rohren, um das Entstehen elektrostatischer Entladung zu vermeiden (≤ 1 m/s, bis sich das Füllrohr in einer Tiefe, die dem Doppelten seines

Durchmessers entspricht, befindet, dann ≤ 7 m/s). Vermeiden Sie Obenbefüllung. Verwenden Sie KEINE Druckluft zum

Befüllen, Ablassen oder für sonstige Vorgänge.

Anweisungen im Abschnitt zum Umgang beachten.

Hygienemaßnahmen Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung

> der Toilette waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Nicht einnehmen. Bei

8 / 157

1.4

28.03.2024

800010059269

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen über die gesetzlich geregelten Verpackungs- und Lagervorschriften für

dieses Produkt.

Lagerklasse (TRGS 510) : 3, Entzündbare Flüssigkeiten

Hierbei handelt es sich um eine Regelung aus Deutschland,

die keine rechtliche Grundlage in Austria bildet.

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit

Lagertemperatur:

Umgebungstemperatur.

Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Auffangraum (mit Tankwall) stehen.

Tanks abseits von Wärme- und anderen Zündquellen

aufstellen.

Reinigung, Inspektion und Unterhalt von Tanks ist eine Spezialaufgabe, die die strenge Einhaltung bestehender

Vorsichtsmaßnahmen erfordert.

Muss in einem eingedämmten, gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Zündquellen und anderen

Wärmequellen gelagert werden.

Von Aerosolen, entflammbaren, oxidierbaren Mitteln,

korrosiven und anderen entflammbaren Produkten fernhalten, die für Mensch oder Umwelt nicht schädlich oder giftig sind. Während Pumpvorgängen entstehen elektrostatische

Ladungen.

Elektrostatische Entladungen können mit Flammenbildung einhergehen. Stellen Sie durch Potenzialausgleich und Erdung aller Systeme gleichmäßige Ladung sicher, um das

Risiko zu mindern.

Die Dämpfe im oberen Bereich des Speicherbehälters können im feuer- oder explosionsgefährdeten Bereich liegen und

daher entzündlich sein.

Verpackungsmaterial : Geeignetes Material: Für Behälter oder

Behälterauskleidungen Flussstahl oder Edelstahl verwenden., Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden. Ungeeignetes Material: Längeren Kontakt mit Natur-, Butyl-

oder Nitrilkautschuk vermeiden.

Behälterhinweise : An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren,

schleifen, schweißen oder ähnliches.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die

zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024 1.4

> Siehe zusätzliche Referenzen, die den sicheren Umgang mit Flüssigkeiten beschreiben, bei denen es sich um statische Akkumulatoren handelt:

American Petroleum Institute 2003 (Schutz vor Zündung durch elektrostatische Aufladung, Blitzschlag und Streustrom) oder National Fire Protection Agency 77 (Empfohlene

Verfahren bei statischer Elektrizität).

IEC TS 60079-32-1: Elektrostatische Gefahren, Leitfaden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Werttyp (Art der	Zu überwachende	Grundlage	
98-82-8	MAK-KZW		AT OEL	
Weitere Infor	mation: Besondere G	Gefahr der Hautresorption		
	MAK-TMW	10 ppm	AT OEL	
		50 mg/m3		
Weitere Infor	mation: Besondere G	Sefahr der Hautresorption		
	TWA	10 ppm	2019/1831/E	
		50 mg/m3	U	
Weitere Infor	mation: Der Hinweis	Haut bei einem Arbeitsplatz-	Grenzwert zeigt	
an, dass mög	glicherweise größere	Mengen des Stoffs durch die	e Haut	
aufgenomme	n werden., Indikativ	-		
	STEL	50 ppm	2019/1831/E	
		250 mg/m3	U	
Weitere Infor	mation: Der Hinweis	Haut bei einem Arbeitsplatz-	Grenzwert zeigt	
an, dass möglicherweise größere Mengen des Stoffs durch die Haut				
aufgenomme				
71-43-2	TRK-TMW	1 ppm	AT OEL	
		3,2 mg/m3		
Weitere Infor				
	TRK-KZW		AT OEL	
Weitere Infor	mation: Besondere G		1	
	TWA		Interner Shell-	
			Standard	
		, ,	(SIS) für 8-12	
			Stunden	
			TWA.	
	STEL	2,5 ppm	Shell Interner	
		1	Standard	
			(SIS) für 15	
			Min (STEL)	
	Weitere Infor Weitere Infor Weitere Infor an, dass mög aufgenomme Weitere Infor an, dass mög aufgenomme 71-43-2 Weitere Infor	Besondere Good Makener Makener Information: Besondere Good Makener Mak	Exposition) Parameter 98-82-8 MAK-KZW 50 ppm 250 mg/m3 Weitere Information: Besondere Gefahr der Hautresorption MAK-TMW 10 ppm 50 mg/m3 Weitere Information: Besondere Gefahr der Hautresorption TWA 10 ppm 50 mg/m3 Weitere Information: Der Hinweis Haut bei einem Arbeitsplatzan, dass möglicherweise größere Mengen des Stoffs durch die aufgenommen werden., Indikativ STEL 50 ppm 250 mg/m3 Weitere Information: Der Hinweis Haut bei einem Arbeitsplatzan, dass möglicherweise größere Mengen des Stoffs durch die aufgenommen werden., Indikativ 71-43-2 TRK-TMW 1 ppm 3,2 mg/m3 Weitere Information: Besondere Gefahr der Hautresorption TRK-KZW 4 ppm 12,8 mg/m3 Weitere Information: Besondere Gefahr der Hautresorption TWA 0,25 ppm 0,8 mg/m3	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende	Probennahmezeitp	Grundlage
		Parameter	unkt	
Benzol	71-43-2	t,t-Muconsäure: 1,6 mg/l (Urin)	Nach Ablauf einer Arbeitswoche/am Ende des	VGÜ2014
			Arbeitstages/am Schichtende	

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsb	Expositionsweg	Mögliche	Wert
	ereich	е	Gesundheitsschäden	
ShellSol A100	Arbeitnehmer	Dermal	Langzeit -	25 mg/kg
			systemische Effekte	Körpergewicht
				/Tag
ShellSol A100	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit -	150 mg/m3
			systemische Effekte	
ShellSol A100	Verbraucher	Einatmung	Langzeit -	32 mg/m3
			systemische Effekte	
ShellSol A100	Verbraucher	Dermal	Langzeit -	11 mg/kg
			systemische Effekte	
ShellSol A100	Verbraucher	Oral	Langzeit -	11 mg/kg
			systemische Effekte	

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Anmerkungen:	Bei der Substanz handelt es sich um einen Koh unbekannter oder variabler Zusammensetzung zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet u einzige repräsentative PNEC für derartige Subs	. Konventionelle Methoden und es ist nicht möglich, eine

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten:

Möglichst geschlossene Systeme verwenden.

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten.

Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen.

Löschwasserüberwachungs- und Sprinklersysteme werden empfohlen.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.

Allgemeine Angaben:

Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen. Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind.

Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem. Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

Persönliche Schutzausrüstung

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Diese Informationen werden in Übereinstimmung mit der PSA-Richtlinie (Richtlinie 89/686/EWG) und den Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) bereitgestellt.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden.

Augenschutz : Wenn das Material in der Weise gehandhabt wird, dass es in

die Augen spritzen kann, wird ein entsprechender

Augenschutz empfohlen. gemäß EU-Standard EN 166.

Handschutz

Anmerkungen : Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die

Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Schutz bei längerem Kontakt: Butylkautschuk

Handschuhe aus Nitrilkautschuk

Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Handschuhe aus Nitrilkautschuk Bei dauerhafter Exposition raten wir zu Handschuhen mit einer Durchbruchzeit von über 240 Minuten, ideal mit > 480 Minuten, sofern vorhanden. Als Schutz gegen kurzzeitige Exposition / Spritzschutz bleibt die

Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass

Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In

diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflege- und

Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der Handschuhe

lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre

Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu,

da diese von der genauen Zusammensetzung des

Handschuhmaterials abhängt. Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise 0,35 mm übersteigen. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen

Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz.

Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu

verwenden.

Haut- und Körperschutz : Unter normalen Anwendungsbedingungen ist kein

besonderer Hautschutz erforderlich.

Körperpartien, die länger oder wiederholt mit dem Material in Kontakt kommen könnten, mit undurchlässiger Kleidung

schützen.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich ist, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Schutzkleidung muss gemäß EU-Norm EN 14605

zugelassen sein.

Antistatische und flammhemmende Kleidung tragen, falls

lokale Risikobewertung dies vorsieht.

Atemschutz : Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-

Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz

kritischen Wert halten können, geeigneten Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der

jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auswählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-

Systeme ungeeignet sind, z.B. bei hohen

Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in

geschlossenen Räumen.

Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.

Wenn luftfilternde Atemschutzmasken für die Anwendungsbedingungen geeignet sind:

Einen Filter auswählen für organische Gase und Dämpfe

(Siedepunkt > 65 °C) (149°F) nach EN14387.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Flüssig.

Farbe : farblos

Geruch : aromatisch

Geruchsschwelle : Keine Angaben verfügbar.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Version

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Keine Angaben verfügbar.

Siedepunkt/Siedebereich 150 - 185 °C

Entzündlichkeit

Entzündbarkeit (fest,

gasförmig)

Nicht anwendbar

Entzündbarkeit (Flüssigkeiten)

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Untere Explosionsgrenze und obere Explosionsgrenze / Entflammbarkeitsgrenze

Obere Explosionsgrenze : 7 %(V)

/ Obere

Entzündbarkeitsgrenze

Untere Explosionsgrenze : 0,6 %(V)

/ Untere

Entzündbarkeitsgrenze

: 38 - 50 °C Flammpunkt

Methode: IP 170

Zündtemperatur 507 °C

Zersetzungstemperatur

Zersetzungstemperatur Keine Angaben verfügbar.

pH-Wert Keine Angaben verfügbar.

Viskosität

Keine Angaben verfügbar. Viskosität, dynamisch

Viskosität, kinematisch Typisch 0,9 mm2/s (25 °C)

Methode: ASTM D445

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit unlöslich

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

log Pow: 3,7 - 4,5

Dampfdruck 210 - 1.300 Pa (20 °C)

0,87 - 0,88 (20 °C) Relative Dichte

Methode: ASTM D4052

Dichte Typisch 876 kg/m3 (15 °C)

Methode: ASTM D4052

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Relative Dampfdichte : 4,3

Partikeleigenschaften

Partikelgröße : Keine Angaben verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften : Nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften : Keine Angaben verfügbar.

Entzündbarkeit (Flüssigkeiten) : Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Verdampfungsgeschwindigkei : <

Methode: ASTM D 3539, n-Butylacetat = 1

Leitfähigkeit : Niedrige Leitfähigkeit: < 100 pS/m

Die Leitfähigkeit dieses Materials weist es als statischen Akkumulator aus., Eine Flüssigkeit wird typischerweise als nicht leitfähig eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 100 pS/m ist. Sie wird als halbleitend eingestuft, wenn ihre

Leitfähigkeit geringer als 10.000 pS/m ist., Die

Sicherheitsmaßnahmen für nicht leitfähige und halbleitende

Flüssigkeiten sind identisch., Mehrere Faktoren,

beispielsweise die Temperatur der Flüssigkeit, eventuelle Kontaminanten und antistatische Zusatzstoffe, können starken

Einfluss auf die Leitfähigkeit einer Flüssigkeit haben.

Oberflächenspannung : Keine Angaben verfügbar.

Molekulargewicht : Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.

10.2 Chemische Stabilität

Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.

Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

vermeiden.

Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge

statischer Elektrizität entzünden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte ist bei normaler Lagerung nicht zu erwarten. Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von bestimmten Bedingungen. Es entsteht ein komplexes Gemisch aus luftverunreinigenden Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen, einschließlich Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxiden und nicht identifizierten organischen Verbindungen, wenn dieses Material Verbrennung oder thermischer oder oxidativer Zersetzung unterliegt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu : Exposition kann durch Einatmen, Verschlucken, Aufnahme

wahrscheinlichen über die Haut, Hautkontakt oder Augenkontakt und

Expositionswegen versehentliche Einnahme erfolgen.

Akute Toxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Akute orale Toxizität : LD 50 (Ratte, männlich und weiblich): > 2000 - <= 5000

Methode: Akzeptable nicht standartisierte Methode. Anmerkungen: Kann beim Einatmen schädlich sein.

Akute inhalative Toxizität : LC 50 (Ratte, männlich und weiblich): > 2 -<= 10 mg/l

Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Dampf

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 403

Anmerkungen: LC50 grösser als nahezu gesättigte

Dampfkonzentration.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität : LD 50 (Kaninchen, männlich und weiblich): > 2.000 mg/kg

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 402

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Spezies : Kaninchen

Methode : OECD Prüfrichtlinie 404

Anmerkungen : Leicht hautreizend (jedoch unzureichend für eine

Klassifizierung).

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut

führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Spezies : Kaninchen

Methode : Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-Richtlinie 405

Anmerkungen : Leicht reizend.

Unzureichend für eine Klassifizierung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Spezies : Meerschweinchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 406

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Gentoxizität in vitro : Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 471

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 473

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 476

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Gentoxizität in vivo : Spezies: Ratte

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 475

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität-

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Karzinogenität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Anmerkungen : Bei Tieren hervorgerufene Tumore werden für den Menschen

als nicht relevant eingeschätzt.

Nicht karzinogen.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Karzinogenität - Bewertung : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Material	GHS/CLP Karzinogenität Einstufung
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	Als nicht karzinogen klassifiziert
Cumol	Karzinogenität Kategorie 1B
Benzol	Karzinogenität Kategorie 1A

Material	Sonstiges Karzinogenität Einstufung
Cumol	IARC: Gruppe 2B: Möglicherweise krebserzeugend für Menschen
Benzol	IARC: Gruppe 1: Krebserzeugend für Menschen

Reproduktionstoxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Spezies: Ratte

Geschlecht: männlich und weiblich Applikationsweg: Einatmung

Methode: Andere Richtlinienmethode.

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Bewertung Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Expositionswege : Einatmung

Zielorgane : Lungen, Zentralnervensystem

Anmerkungen : Kann Benommenheit und Schwindelgefühl verursachen.

Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Hörbahn: Längere und wiederholte Expositionen gegenüber hohen Konzentrationen führten bei Ratten zum Hörverlust. Niere: verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die

für Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Spezies : Ratte, männlich und weiblich

Applikationsweg : Oral

Methode : Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-Richtlinie 408

Zielorgane : Keine spezifischen Zielorgane vermerkt.

Spezies : Ratte, männlich und weiblich

Applikationsweg : Einatmung Testatmosphäre : Dampf

Methode : Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-Richtlinie 452

Zielorgane : Keine spezifischen Zielorgane vermerkt.

Aspirationstoxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen

angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder

höher.

Weitere Information

Produkt:

Anmerkungen : Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden

Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne

Bestandteile.

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Anmerkungen : Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen

behördlichen Regularien können existieren.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 9,2 mg/l

Expositionszeit: 96 h

Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Anmerkungen: Giftig LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren EL50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 3,2 mg/l

Expositionszeit: 48 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Anmerkungen: Giftig LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen ErL50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum

capricornutum)): 2,9 mg/l

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Expositionszeit: 72 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Anmerkungen: Giftig LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Giftig für Mikroorganismen : NOEC (Belebtschlamm): > 99 mg/l

Expositionszeit: 0,16 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209 Anmerkungen: Praktisch nicht giftig:

LC/EC/IC50 > 100 mg/l

Toxizität gegenüber Fischen :

(Chronische Toxizität)

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Biologische Abbaubarkeit : Biologischer Abbau: 78 %

Expositionszeit: 28 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 301F Anmerkungen: Biologisch leicht abbaubar. Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Bioakkumulation : Anmerkungen: Enthält Bestandteile mit potentieller

Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Mobilität : Anmerkungen: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.,

Wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Bewertung : Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz,

Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet..

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen

angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen

von 0,1 % oder höher.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Sonstige ökologische

Hinweise

Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden Daten für

das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne Bestandteile.

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Sonstige ökologische

Hinweise

: Hat kein Ozonabbaupotential.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich.

Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die

Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der

anzuwendenden Vorschriften festzulegen.

Es darf nicht zugelassen werden, dass das Abfallprodukt den Boden oder das Grundwasser kontaminiert oder in der

Umwelt entsorgt wird.

Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen

lassen.

Tankrückstände nicht durch Versickern im Boden entsorgen. Dies führt zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser. Abfälle von Leckagen oder nach Tankreinigung sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durch eine anerkannte Sammel- oder Entsorgungsstelle zu entsorgen, von deren Kompetenz man sich vorher zu überzeugen hat.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Abfälle, Verschüttungen und das gebrauchte Produkt sind

gefährliche Abfälle.

Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und

lokalen Gesetze und Vorschriften.

Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

MARPOL – Siehe Internationales Übereinkommen zur Vermeidung der Verschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78), das technische Aspekte bei der Kontrolle der

Verschmutzung durch Schiffe enthält.

Verunreinigte Verpackungen : Behälter vollständig entleeren.

Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer

Reichweite von Funken und Feuer.

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder

schweißen.

Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen. Lokale Rückgewinnungs- und Abfallentsorgungsvorschriften

beachten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADN : 1268
ADR : 1268
RID : 1268
IMDG : 1268
IATA : 1268

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.

(NAPHTHA)

ADR : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.
RID : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.

IMDG : PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S.

(NAPHTHA)

IATA : PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S.

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN : 3 **ADR** : 3

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

 RID
 : 3

 IMDG
 : 3

 IATA
 : 3

14.4 Verpackungsgruppe

ADN

Verpackungsgruppe : III
Klassifizierungscode : F1
Gefahrzettel : 3 (N2, F)

ADR

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 30

der Gefahr

Gefahrzettel : 3

RID

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 30

der Gefahr

Gefahrzettel : 3

IMDG

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 3

IATA

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 3

14.5 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend : ja

ADR

Umweltgefährdend : ja

RID

Umweltgefährdend : ja

IMDG

Meeresschadstoff : ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen,

bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Für Bulk-Transporte auf Seewegen sind die MARPOL Anhang 1 Regeln zu beachten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Zusätzliche Informationen : Dieses Produkt kann unter einer Stickstoffdecke transportiert

werden. Stickstoff ist ein geruchloses und unsichtbares Gas. Beim Kontakt mit stickstoffangereicherter Atmosphäre wird der vorhandene Sauerstoff verdrängt, was Erstickung oder Tod herbeiführen kann. Das Personal muss beim Eintritt in beengte Räume strenge Sicherheitsmaßnahmen befolgen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII) Die Beschränkungsbedingungen für folgende Einträge sollten berücksichtigt werden: Cumol (Nummer in der Liste 28) Benzol (Nummer in der Liste 72, 5, 29, 28)

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59).

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV)

Produkt unterliegt keiner Zulassung laut REACH.

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen. P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

E2 UMWELTGEFAHREN

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 deutlich wassergefährdend

Kenn-Nummer: 775

Anmerkungen: Einstufung gem. AwSV

Sonstige Vorschriften:

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Die Einhaltung der Vorgaben gemäß Gesetz über die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendlichen-Beschäftigungsgesetz – KJBG) ist sicherzustellen.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Mutterschutzgesetz (MSchG) beachten.

Produkt unterliegt der Gewerbeordnung (GewO), welche unter anderem auf der Seveso III

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Richtlinie (2012/18/EU) basiert.

Das nationale Inventar basiert auf der CAS-Nummer 64742-95-6.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

DSL : Eingetragen

IECSC : Eingetragen

TSCA : Eingetragen

KECI : Eingetragen

PICCS : Eingetragen

TCSI : Eingetragen

AIIC : Eingetragen

NZIoC : Eingetragen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext anderer Abkürzungen

2019/1831/EU : Europa. Richtlinie 2019/1831/EU der Kommission zur

Festlegung einer fünften Liste von Arbeitsplatz-

Richtgrenzwerten

AT OEL : Grenzwerteverordnung - Anhang I: Stoffliste

VGÜ2014 : Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am

Arbeitsplatz 2014

2019/1831/EU / TWA : Grenzwerte - 8 Stunden
2019/1831/EU / STEL : Kurzzeitgrenzwerte
AT OEL / MAK-TMW : Tagesmittelwert
AT OEL / TRK-TMW : Kurzzeitwert
AT OEL / TRK-TMW : Tagesmittelwert
AT OEL / TRK-KZW : Kurzzeitwert

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx -Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA -Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 -Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC -Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen: IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; Selbstbeschleunigende SADT Zersetzungstemperatur; Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Schulungshinweise : Für angemessene Informationen, Anweisungen und

Ausbildung der Verwender sorgen.

Sonstige Angaben : Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen

Sie bitte die CEFIC-Webseite unter http://cefic.org/Industry-

support.

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Dieses Produkt ist als H304 klassifiziert (potenziell tödlich bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege). Das Risiko bezieht sich auf die Möglichkeit der Aspiration. Die Gefahr aufgrund einer Aspiration bezieht sich lediglich auf die physiochemischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann

daher durch die Umsetzung von

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Dieses Produkt ist als R66/EUH066 klassifiziert (Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen). Das Risiko bezieht sich auf die Gefahr bei wiederholtem oder längerem Hautkontakt. Die Gefahr durch Kontakt bezieht sich ausschließlich auf die chemisch-physikalischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden Die genannten Daten stammen aus einer oder mehreren Informationsquellen (die toxikologischen Daten zum Beispiel von Shell Health Services, aus Herstellerangaben, CONCAWE, der EU IUCLID-Datenbank, der Richtlinie EG 1272 usw.).

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System Verwendung – Arbeiter

Titel : Herstellung des Stoffes

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verteilung des Stoffes

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Gewerbe

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung – Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Agrochemikalien

- Gewerbe

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Anwendungen im Straßenbau und Baugewerbe

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Einsatz in Laboratorien

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Einsatz in Laboratorien

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Wasserbehandlungschemikalien

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Wasserbehandlungschemikalien

- Gewerbe

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System Verwendung – Verbraucher

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Verwendung in Agrochemikalien

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung - Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Verbraucher

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

AT / DE

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000750	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Herstellung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC4, ESVOC SpERC 1.1.v1
Verfahrensumfang	Herstellung des Stoffes oder Verwendung als Zwischenprodukt, Prozesschemikalie oder Extraktionsmittel. Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der \	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositione	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition		
	ner als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(sofern nicht anders angege	ben).		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikom	anagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PRO			
Allgemeine Expositionen (offe	ne	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Herstellungsprozess-		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ProbenahmePROC8b			
LabortätigkeitenPROC15		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Großmengentransporte(offene)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC8b			
Großmengentransporte(gesch	lossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	j.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

28.03.2024 1.4 800010059269

Systeme)PROC8b		
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen M	laßnahmen identifizie
wartungPROC8a		
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
	zung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-To	onnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonne		2,4E+04
Lokal verwendeter Anteil der regionale		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen,	/Jahr):	2,4E+04
Maximale Tagestonnage des Standorts		7,9E+04
Häufigkeit und Dauer der Verwendu		•
Kontinuierliche Freisetzung.	<u>.</u>	
Emissionstage (Tage/Jahr):		300
Umweltfaktoren, die nicht vom Risik	comanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfakto		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbedingungen, o		ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		3,0E-04
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche		1,0E-04
Freisetzung vor RMM):	,	
Technische Bedingungen und Maßn Freisetzung zu verhindern	ahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedli	cher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzur		
Technische Bedingungen und Maßn	ahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdbode		•
Umweltgefährdung wird durch Süßwas	sersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in		
vermeiden oder diesen von dort rückge	ewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage	ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	· ·	
	90	
Luftemission begrenzen auf eine typisc		
Luftemission begrenzen auf eine typisc (%):		
Luftemission begrenzen auf eine typiso (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der E	Einleitung in Gewässer), mit	15,9
Luftemission begrenzen auf eine typisch (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Eeiner erforderlichen Reinigungsleistung	Einleitung in Gewässer), mit g von >= (%):	15,9
Luftemission begrenzen auf eine typiso (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der E einer erforderlichen Reinigungsleistung Bei Entleerung in eine Hauskläranlage	Einleitung in Gewässer), mit g von >= (%):	·
Luftemission begrenzen auf eine typiso (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der E einer erforderlichen Reinigungsleistung Bei Entleerung in eine Hauskläranlage vor Ort notwendig.	Einleitung in Gewässer), mit g von >= (%): ist keine Abwasserbehandlung	0
Luftemission begrenzen auf eine typisch (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Eeiner erforderlichen Reinigungsleistung Bei Entleerung in eine Hauskläranlage vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um der Gebeuten de	Einleitung in Gewässer), mit g von >= (%): ist keine Abwasserbehandlung	0
Luftemission begrenzen auf eine typiso (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der E einer erforderlichen Reinigungsleistung Bei Entleerung in eine Hauskläranlage vor Ort notwendig.	Einleitung in Gewässer), mit g von >= (%): ist keine Abwasserbehandlung lie Freisetzung vom Standort z	0

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,0E+06		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	1,0E+04		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung			
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.			

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO		NG DER KONFORMITÄT
--	--	--------------------

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000753	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verteilung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC 6C, ERC 6D, ERC7, ESVOC SpERC 1.1b.v1
Verfahrensumfang	Laden (einschließlich See-/Binnenschiffen, Schienen-/Straßenfahrzeugen und IBC-Verladung) und Abfüllen (einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes einschließlich seiner Proben, Lagerung, Entladen, Verteilung und zugehörige Labortätigkeiten.

ABSCHNITT 2 ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).			

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	isikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene		
Systeme)PROC1PROC2PROC	3	
Allgemeine Expositionen (offen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4		
Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ProbenahmePROC3		
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Großmengentransporte(geschl	ssene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC8b		
Großmengentransporte(offene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

(a /)PP 0001		T	
Systeme)PROC8b			
Abfüllung von Fässern und		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
KleingebindePROC9		10.1	0 1 11 10 1
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert.
wartungPROC8a		0. "	<u> </u>
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen S	System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenz	zung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-To	onnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng			850
Lokal verwendeter Anteil der			2,0E-03
Jahrestonnage des Standorts			1,7
Maximale Tagestonnage des			85
Häufigkeit und Dauer der V			•
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):			20
	om Risik	omanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünn			10
Lokaler Meerwasser-Verdünr			100
Andere Anwendungsbeding	gungen, d	lie sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung 1,0E-03			
vor RMM):			
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		1,0E-05	
Freisetzung vor RMM):			
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche		1,0E-05	
Freisetzung vor RMM):			
Technische Bedingungen ι Freisetzung zu verhindern	ınd Maßn	ahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
	erschiedlic	cher gängiger Praxis werden	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			
		ahmen vor Ort, um ein Austret	en. Emissionen in
die Luft und Abgabe an der	n Erdbode	en zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durc			
Auslaufen des unverdünnten			
vermeiden oder diesen von d			
Keine Abwasserbehandlung			
Luftemission begrenzen auf e	eine typisc	he Rückhalte-Effizienz von	90
(%):	,		
Abwasser vor Ort behandeln			0
einer erforderlichen Reinigun			
Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig.	iaranlage	ist keine Abwasserbehandlung	0
	nen um d	ie Freisetzung vom Standort z	11
verhindern/einzuschränken		to i reiscizung vom otandort z	
Industrieschlamm nicht in nat		den ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	2,1E+05		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbeiter		
30000000754		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU10 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 14, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ESVOC SpERC 2.2.v1	
Verfahrensumfang	Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pelletierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probenahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP).
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedir	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höh (sofern nicht anders angegel	er als 20°C über der Umgebungstemperatur pen).	wird ausgegangen
Vorausgesetzt eine gute Gru	ndnorm der Betriebshygiene wird eingehalter	n.

Beitragende Szenarien	Risik	comanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3		
Allgemeine Expositionen (offe	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Batch-Prozesse bei erhöhten		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TemperaturenVorgang wird b			
erhöhter Temperatur durchge	führt		
(> 20°C über			
Umgebungstemperatur).Gebr	auch		
in eingeschlossenen Batch-			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

ProzessenPROC3	
Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ProbenahmePROC3	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC5	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellTransfer/Giessen aus BehälternPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder PelletierenPROC14	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Abfüllung von Fässern und KleingebindePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCB				
Vorwiegend hydrophob				
Leicht biologisch abbaubar.				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1		
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	730		
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	1		
Jahrestonnage des Standorts		730		
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	7,3E+03		
Häufigkeit und Dauer der Ver	erwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):		100		
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst we	rden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10		
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100		
	gungen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft aus RMM in Übereinstimmung mi	dem Prozess (nach typischen Standortt der EU-Lösemittelrichtlinie):	1,0E-02		
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		2,0E-04		
Freisetzungsanteil in den Boo Freisetzung vor RMM):	1,0E-04			
	nd Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine		
	erschiedlicher gängiger Praxis werden Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Umwaltaafährdung wird durch Cüllwaaaaraadimant harvargarufan	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu .
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	3,1E+05
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesund	heit
Zur Abschätzung von Ark	peitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet
worden, sofern nicht and	ers angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

Schnelltrocknen, Nachhärten und

andere

30000000755	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 14, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.3a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,manuelles Spritzen, Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2	ΔΝν	VENDUNGSBEDINGUNGEN UND		
ABOOTHITTE		SIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Beg	grenzung und Überwachung der Exposition am		
	Arbe	eitsplatz		
Produkteigenschaften				
Physikalische Form des	Flüs	sigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP		
Produktes				
Stoffkonzentration im		Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel		ern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der \				
	en von	bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).				
		en mit Einfluss auf die Exposition		
		20°C über der Umgebungstemperatur v	wird ausgegangen	
(sofern nicht anders angege				
Vorausgesetzt eine gute Gr	undnori	m der Betriebshygiene wird eingehalter	า.	
Beitragende Szenarien	Risi	komanagementmaßnahmen		
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahi	men identifiziert.	
(geschlossene Systeme)PROC1				
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahi	men identifiziert.	
(geschlossene Systeme)mit				
ProbenahmeGebrauch in				
geschlossenen SystemenPf	ROC2			
Schichtbildung -		Keine weiteren spezifischen Maßnahi	men identifiziert.	
O 1 11/4 1 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11		1		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

28.03.2024 1.4 800010059269

Technologien(geschlossene	
Systeme)Vorgang wird bei	
erhöhter Temperatur	
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC2	
Mischvorgänge (geschlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)Allgemeine	
Expositionen (geschlossene	
Systeme)PROC3	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungPROC4	·
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungMischvorgänge	
(offene Systeme)PROC5	
Sprühen	In entlüfteter Kabine mit laminarem Luftstrom ausführen.
(automatisiert/robotisiert)PROC7	
ManuellSprühenPROC7	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser
	tragen.
	a agom
MaterialtransportNicht	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
zweckbestimmte AnlagePROC8a	•
MaterialtransportZweckbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnlagePROC8b	'
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussPROC10	'
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GiessenPROC13	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersTransfer/Giessen aus	
BehälternPROC9	
Produktion oder Zubereitung der	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Artikel durch Tablettierung,	Trains Worker of Spozinostron Maistratinon Idontinizion.
Pressung, Extrusion oder	
PelletierenPROC14	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
wartungPROC8a	Trome welleren spezinsenen washannen dentinziert.
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Lagorang.i 1001	Con in cinom gescinossenen System lagem.
	<u>.</u>

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachu	ng der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 7,6E+03		
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1		
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 7,6E+03		
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 2,5E+04		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

28.03.2024 1.4 800010059269

Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	300
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
	10
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	9,8E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	7,0E-04
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	.,,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en. Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	, =
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
	90
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	90
(%):	77 7
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	77,7
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Dadingungan und Mathabanan hazüglich kommunaler Aburasarre	lniauna
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	8,8E+04
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	yon Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionosizentario Arbeitor	
30000000757	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.4a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern. Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell), zugehörige Anlagenreinigung und -wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHME	N
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	xposition am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S	TP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Prod (sofern nicht anders angegeben).,	uktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben)		

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoma	nnagementmaßnahmen
GroßmengentransporteNicht zweckbestimmte AnlagePRO	C8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (geschlossenen Systemen.Ge geschlossenen SystemenPRo	brauch in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Fass/Batch TransfersGebrauch in eingeschlossenen Batch- ProzessenPROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Anwendung von Reinigungsprodukte in geschlossenen SystemenPROC2	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässe oder Behältern.PROC8b	ern Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Gebrauch in eingeschlossenen Batcl ProzessenPROC4	n- Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Entfettung kleiner Gegenstände in ReinigungsstationPROC13	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit NiederdruckwäscherPROC10	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit HochdruckwäscherPROC7	Ausreichendes Maß an Belü weniger als 3 bis 5 Luftwech Stoffgehalt im Produkt auf 5	sel pro Stunde).
ManuellOberflächenReinigungPROC	·	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossene	n System lagern.
Abschnitt 2.2 Begre	nzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-	Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Toni		320
Lokal verwendeter Anteil der regiona		3,2E-01
Jahrestonnage des Standorts (Tonne		100
Maximale Tagestonnage des Stando		5,0E+03
Häufigkeit und Dauer der Verwend		,
Kontinuierliche Freisetzung.	-	
Emissionstage (Tage/Jahr):		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Ris	ikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfak		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfa		100
Andere Anwendungsbedingungen		tion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem P vor RMM):		1,0
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		3,0E-06
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche 0		0
Freisetzung vor RMM):		
Technische Bedingungen und Mal	3nahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern		
Aufgrund standortbedingt unterschie		
konservative Annahmen zur Freisetz		
Technische Bedingungen und Mal die Luft und Abgabe an den Erdbo		ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßw		
Auslaufen des unverdünnten Stoffes	in das Abwasser der Anlage	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

	1
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	70
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	8,3E+06
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesun	dheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden sofern nicht anders angegeben		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,		
sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000756	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 15, PROC 19 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,Pinseln und manuelles Spritzen oder ähnliche Verfahren sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	-
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	TP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100 (sofern nicht anders angegeben).,		ıktes bis zu 100% ab
	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegange (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	
Systeme)PROC1	
Füllen/Gerätevorbereitung aus	s Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fässern oder	
Behältern.Gebrauch in	
geschlossenen	
SystemenPROC2	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

28.03.2024 1.4 800010059269

Systeme)Gebrauch in	
geschlossenen	
SystemenPROC2	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungGebrauch in	
eingeschlossenen Batch-	
ProzessenPROC3	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungAußenPROC4	'
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungInnenPROC4	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungInnenPROC5	None westeron spezinosmen maishanmen aentinziert.
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungAußenPROC5	Refile Welteren spezifischen Mashannen Identifiziert.
	Koina waitaran anazifiashan Mall nahman idantifiziart
MaterialtransportFass/Batch TransfersNicht zweckbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnlagePROC8a	
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersZweckbestimmte	
AnlagePROC8b	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussInnenPROC10	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussAußenPROC10	
ManuellSprühenInnenPROC11	In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen.
	, oder:
	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2
	Filter oder besser tragen.
ManuellSprühenAußenPROC11	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.
·	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden
	vermeiden.
	Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren.
	, oder:
	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2
	Filter oder besser tragen.
	- I mor odor booder tragerit
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GiessenInnenPROC13	Trains welleren spezinsonen mashannen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
	Thems welleren spezinschen Maishannien luchtinziert.
GiessenAußenPROC13	Voing weiteren angrifigehen McCrahman identifizient
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Hondouttron Change to the	Kaina waitaran ana-ifia ah an Ma Oraharan Ma (C. 1. d.
Handauftrag -Fingerfarben,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Pastelle,	
KlebstoffelnnenPROC19	
Handauftrag -Fingerfarben,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Pastelle,	
KlebstoffeAußenPROC19	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Lagerung.FROCT	Cton in directi geconicocciton cyclem lagorii.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Abschnitt 2.2	Pagranzung und Überwechung der Ut	mwolt Evnesities
	Begrenzung und Überwachung der Ur	nweit-Exposition
Substanz ist eine komplexe I	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		Τ
Regional verwendeter Anteil		0,1
Regionale Anwendungsmen		2,2E+03
Lokal verwendeter Anteil der	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	5,0E-04
Jahrestonnage des Standort		1,1
Maximale Tagestonnage des		3,0
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdün		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	
	s breiter Anwendung (nur regional):	9,8E-01
Freisetzungsanteil in Abwass		1,0E-02
	den aus breiter Anwendung (nur	1,0E-02
regional):		
Technische Bedingungen i Freisetzung zu verhindern	ınd Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt un	erschiedlicher gängiger Praxis werden	
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen i	ınd Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen i
die Luft und Abgabe an de	n Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durc	h Süßwasser hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten	Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von d	ort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung	erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf	eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):		
Abwasser vor Ort behandeln	(vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigur		
Bei Entleerung in eine Hausł	läranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Maßnahr verhindern/einzuschränker	nen, um die Freisetzung vom Standort z ı	u
Industrieschlamm nicht in na	türliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, au		
	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Bedingungen und Maßnah		93,6
		1 33.0
Geschätzte Entfernung der S	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	95,0
Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%):	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	
Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasse	substanz aus Abwasser durch Kläranlage erbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasse (Inland Kläranlage) RMM (%	substanz aus Abwasser durch Kläranlage erbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
-------------	--

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000758	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern; und Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen,Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgeganger		ır wird ausgegangen

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	gementmaßnahmen
Füllen/Gerätevorbereitung au oder Behältern.Zweckbestimr AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung au oder Behältern.Nicht zweckbe AnlagePROC8a		Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.
Automatisierter Prozess mit (I geschlossenen Systemen.Ge geschlossenen SystemenPRO	brauch in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (I geschlossenen Systemen.Fas TransfersGebrauch in einges	ss/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

28.03.2024 1.4 800010059269

Batch-ProzessenPROC3	
Halb-automatisierter Vorgang. (z.B. : Halb- automatisierter Auftrag von Bodenpflegemitteln)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellOberflächenReinigungEintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellOberflächenReinigungPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit NiederdruckwäscherRollen/Bürstenkein SprühenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenInnenPROC11	Stoffgehalt im Produkt auf 1 % limitieren.
Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11	Stoffgehalt im Produkt auf 1 % limitieren.
ManuellOberflächenReinigungPROC10	Stoffgehalt im Produkt auf 25 % limitieren.
Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw.Rollen/BürstenPROC10	Stoffgehalt im Produkt auf 25 % limitieren.
Anwendung von Reinigungsprodukten in geschlossenen SystemenPROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung von medizinischen GerätenPROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung	der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	VCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	2,0
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	1,0E-03
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	2,7E-03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		sst werden
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ıngsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünn	ungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		xposition auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	2,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwass	er aus breiter Anwendung:	1,0E-06
Freisetzungsanteil in den Bod	len aus breiter Anwendung (nur	0

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen i die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):	Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen i die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 7,1 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen i die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 7,1 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. 0 Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken 1 Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung 93,6 Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): 93,6 Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): 93,6 Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): 7,1 Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		ten, Emissionen ir
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 7,1 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
(%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 7,1 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Z,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Z,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	verhindern/einzuschränken	:u
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	7,1
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		2.0E+03
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägiger lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		g von Abfällen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung	Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	, 33
	lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschatzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeits	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ADCCUMITT 4	
ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	ANWENDER ZOR OBERFROI ONG DER ROMI ORMITAT

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

2Apockionoczonano 7	
30000000783	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und
	Gasfeldern- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3
-	Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4,
	PROC 8a, PROC 8b
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4
Verfahrensumfang	Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (einschließlich
	Bohrschlämme und Bohrlochreinigung) einschließlich
	Transport, Zubereitung vor Ort, Bohrkopfbedienung,
	Rüttlertätigkeiten und zugehöriger Wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes	-		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositione	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedin	gungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).			

(sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomar	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweck AnlagePROC8b	bestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus oder Behältern.Zweckbestimn AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Bohrschlamm(neu-)formulieru	ingPROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
BohrplattformbetriebPROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Bedienung von Feststoff-Filte DampfexpositionenPROC4	ranlagen -		
Behandlung und Entsorgung	von	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

ausgefilterten FeststoffenPROC3	
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Giessen aus kleinen BehälternPROC8a	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Für die Umwelt wurde keine I	xpositionsbewertung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundhe	eit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

Mangels Emissionen in die aquatische Umwelt istkein quantitativer Ansatz zur Expositionsund Risikobewertung möglich.

Qualitativer Ansatz für den Rückschluss auf sichere Verwendung verfolgt.

	ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit			
	Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		
	Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		
	Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,		
	sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.		

Abschnitt 4.2 - Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

Exposition 332 charle - Arbeiter		
30000000784		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Schmierstoffe- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3	
	Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17, PROC 18 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ERC7, ESVOC SpERC 4.6a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Maschinen/Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Abfällen.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STI	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produk (sofern nicht anders angegeben).,	ktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (ges Systeme)PROC1PROC2PRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransporteZweck AnlagePROC8b	kbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung au oder Behältern.Nicht zweckbe AnlagePROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

28.03.2024 1.4 800010059269

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
dentifiziert.
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen dentifiziert.
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen dentifiziert.
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen dentifiziert.
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen dentifiziert.
n entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen.
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen dentifiziert.
System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Vartung entleeren und ausspülen.
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen dentifiziert.
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen dentifiziert.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachu	ng der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	IVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	700
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	0,14
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	100
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	5,0E+03
Häufigkeit und Dauer der Ver	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr): 20		
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

28.03.2024 1.4 800010059269

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	5,0E-03
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	3,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-03
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	,,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	70
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	zu
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	2,1E+06
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionoseonario 74150	·····
30000000785	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- GewerbeNiedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 8.6c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	ĺ
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		

(sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die enthalten, oder vergleichbare		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePROC	C8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenInnenPROC17PROC18 Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Tätigkeiten mit einer Exposition von meh Stunden vermeiden. Mit Abzügen an den Emissionsorten vers Sicherstellen dass Vorgang im Freien du wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von meh Stunden vermeiden.	hr als 4
oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18 Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Sicherstellen dass Vorgang im Freien du wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von meh	
Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18 Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Sicherstellen dass Vorgang im Freien du wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von meh	rsehen.
Hochenergie-GerätenAußenPROC17 wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von meh	
	_
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) Keine weiteren spezifischen Maßnahmer identifiziert.	en
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b	r vor der
Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a Stoff vor einem Eindringen oder vor Wartungsarbeiten aus der Anlage ablass entfernen.	ssen oder
MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmer identifiziert.	en
ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmer identifiziert.	en
SprühenPROC11 Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Lu pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von meh Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ besser tragen.	hr als 4
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmer identifiziert.	en
Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lag	agern.
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Expos Substanz ist eine komplexe UVCB	sition

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

28.03.2024 1.4 800010059269

Verwendete Mengen	T a .
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	12
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	5,8E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	1,6E-02
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	,,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	41
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000786	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- Gewerbehohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).	ktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbed	lingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht hö	öher als 20°C über der Umgebungstemperatu eben)	r wird ausgegangen

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, di enthalten, oder vergleichbare		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePRO	C8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b	identiliziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4
oder Behältern.Nicht zweckbestimmte	Stunden vermeiden.
AnlagePROC8a	
Bedienung und Schmierung von offenen	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.
Hochenergie-	
GerätenInnenPROC17PROC18	
Bedienung und Schmierung von offenen	Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden
Hochenergie-GerätenAußenPROC17	ausüben.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
und MaschinenaufrüstungPROC8b	identifiziert.
<u> </u>	
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen)	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der
und MaschinenaufrüstungVorgang wird	Wartung entleeren.
bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>	
20°C über	
Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b	
Wartung von kleinen TeilenVorgang wird	Stoff vor einem Eindringen oder vor
bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>	Wartungsarbeiten aus der Anlage ablassen oder
20°C über Umgebungstemperatur).Nicht	entfernen.
zweckbestimmte AnlagePROC8a	1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2
MotorschmierwartungPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
	identiliziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
	identifiziert.
Chuich an DDOC44	Fine with all population and an isophralliante
SprühenPROC11	Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel
	pro Stunde).
	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4
	Stunden vermeiden.
	, oder:
	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder
	besser tragen.
Behandlung durch Eintauchen und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
GiessenPROC13	identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abachnitt 2.2	a und Überwachung der Umwelt Evnecitien
Abschnitt 2.2 Begrenzung Substanz ist eine komplexe UVCB	g und Überwachung der Umwelt-Exposition
Vorwiegend hydrophob	
Leicht biologisch abbaubar.	
Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonna	age: 0,1
	1 -1

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	12
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	5,8E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	1,6E-02
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	1,5E-01
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	5,0E-02
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Padingungan und Maßnahman haziiglich kommunalar Abwassarra	iniauna
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	93,0
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	40
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	40
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlagigen
ionalen unu/ouer nationalen voischilliten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	rtuna
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ugurig dei
emsemagigen lokalen unu/oder hallohalen volschillen.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
7.500 mm 1 4	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000787	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.7a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs)/Walzölen in geschlossenen oder gekapselten Systemen einschließlich gelegentlicher Exposition während Transport, Walz- undTempervorgängen, Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter Aufbringung von Korrosionsschutz, Anlagenwartung, Entleeren und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Abschnitt 2.1		
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbed	lingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht hö (sofern nicht anders angeg	her als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen eben).	

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risik	omanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PRO	DC3		
Allgemeine Expositionen (offene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
GroßmengentransportePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung au	IS	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fässern oder			
Behältern.PROC8bPROC5PI	ROC9		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Herstellungsprozess- ProbenahmePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Maschinelle MetallarbeitenPROC17	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC7	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisiertes Metallwalzen/- verformenGebrauch in geschlossenen SystemenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Halbautomatisiertes Metallwalzen/-verformenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC17	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.
Anlagenreinigung und - wartungZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	10	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	1	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 10		10	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 5		500	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		20	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	2,0E-02	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-05
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	•
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	,
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	70
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Thaisemann version, aarsevalien each adraisemen	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
,	einigung 93,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	93,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03 g von Abfällen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03 g von Abfällen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03 g von Abfällen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03 g von Abfällen der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03 g von Abfällen der einschlägigen

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits worden, sofern nicht anders a	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

oder

Herstellungsprozess-

ProbenahmeZweckbestimmte

Behältern.PROC5PROC8aPROC8bPROC9

Expositionsszenano – Arbeiter		
3000000788		
ABSCHNITT 1 NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8b, ESVOC SpERC 9.6b.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs) einschließlich Transport, offenen und gekapselten Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter und manueller Aufbringung von Korrosionsschutz, Entleeren und Arbeiten an verunreinigter bzw. Ausschussware sowie die Entsorgung von Altöl.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1		Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, D	Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im	Deckt die Ve	rwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel		anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / d	der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbed	ingungen mit E	influss auf die Exposition	
(sofern nicht anders angege	eben).	er der Umgebungstemperatur wird ausgegangen etriebshygiene wird eingehalten.	
Beitragende Szenarien	Risikomana	gementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen	

identifiziert.

identifiziert.

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

AnlagePROC8b			
Maschinelle MetallarbeitenPROC17		Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).	
ManuellRollen/BürstenPROC10		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
SprühenPROC11		Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.	
Behandlung durch Eintaucher GiessenPROC13	und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Anlagenreinigung und - wartungPROC8aPROC8b		System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.	
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
		und Überwachung der Umwelt-Exposition	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der	r I Imwelt Expesition		
	<u> </u>	Omweit-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCB				
Vorwiegend hydrophob				
Leicht biologisch abbaubar.				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil	<u> </u>	0,1		
Regionale Anwendungsmen		5,0		
Lokal verwendeter Anteil de	·	5,0E-04		
Jahrestonnage des Standort		2,5E-03		
Maximale Tagestonnage de		6,8E-03		
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):		365		
Umweltfaktoren, die nicht	vom Risikomanagement beeinflusst v	werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünr	nungsfaktor:	10		
Lokaler Meerwasser-Verdün	nungsfaktor:	100		
Andere Anwendungsbedin	gungen, die sich auf die Umweltexpo	sition auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft au	s breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02		
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:		2,5E-02		
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		0		
regional):	G (
Technische Bedingungen	und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine		
Freisetzung zu verhindern	•	•		
	terschiedlicher gängiger Praxis werden			
konservative Annahmen zur	Freisetzung aus dem Prozess getroffen	1.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	:u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	18
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
	ertung

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000790	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 6, PROC 7, PROC 8b, PROC 10, PROC 13, PROC 14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.10a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Streichen) sowie Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Prod	uktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer de	r Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition	onen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).	`		
Andere Verwendungshe	dingungan mit Einfluce auf die Evnacition	•	

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien Risikoma		nagementmaßnahmen	
MaterialtransportGebrauch in		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
geschlossenen			
SystemenPROC1PROC2PRO	DC3		
Fass/Batch TransfersPROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Mischvorgänge (geschlossen	е	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Systeme)PROC3			
Mischvorgänge (offene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Systeme)PROC4			
Herstellung in GussformenPROC14		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Gussarbeiten(offene Systeme)Vorgang		Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.	
wird bei erhöhter Temperatur			
durchgeführt (> 20°C über			
Umgebungstemperatur).Aerosolbildung			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	T	
wegen erhöhter		
VerfahrenstemperaturPROC6	Expedition dende store (20 - 1	a Ciabanana da
SprühenMaschinellPROC7	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.	
SprühenManuellPROC7	Eine gute allgemeine oder ko sicherstellen (5 bis 15 Luftwe Tätigkeiten mit einer Expositi Stunden vermeiden.	chsel pro Stunde).
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossener	System lagern.
Abschnitt 2.2 Begrenzu	ıng und Überwachung der Uı	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Ton		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/		70
Lokal verwendeter Anteil der regionalen		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahrestonnage des Standorts (T		70
Maximale Tagestonnage des Standorts (3,5E+03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	y / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikor	management beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbedingungen, die		
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Proze vor RMM):		1,0
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Freisetzung vor RMM):	Prozess (anfängliche	3,0E-06
Freisetzungsanteil in den Boden aus den Freisetzung vor RMM):	n Prozess (anfängliche	0
Technische Bedingungen und Maßnah Freisetzung zu verhindern	hmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlich	ner gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung		
Technische Bedingungen und Maßnah	nmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden		
Umweltgefährdung wird durch Süßwasse		
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in d		
vermeiden oder diesen von dort rückgew Keine Abwasserbehandlung erforderlich.		
Neme Abwasserbenandiding enordemen.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	80
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	6,5E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	- -

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundhe	it		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet			
worden, sofern nicht anders angegeben.			

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO			
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die			
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.			
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.			

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000791	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 6, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.10b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung durch Sprühen und Streichen sowie Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	l		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften				
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes				
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,			
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition				
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht				
anderweitig angegeben).				
Andere Verwendungsbed	Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen			
GroßmengentransporteGebrauch in geschlossenen SystemenPROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fass/Batch TransfersPROC8aPROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Mischvorgänge (geschlossene Systeme)PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Herstellung in GussformenPROC14		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Gussarbeiten(offene Systeme)Vorgang wird bei erhöhter Temperatur		Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

	T			
durchgeführt (> 20°C über				
Umgebungstemperatur).PROC6 SprühenMaschinellPROC11	Exposition durch eine teilweise Ei			
	oder der Geräte und mit Abzugge minimisieren.	raten an den Offnungen		
	, oder: Atemgerät entsprechend EN140 r	nit Typ A Filtor adar bassa		
	tragen.	int Typ AT liter oder besse		
SprühenManuellPROC11	Eine gute allgemeine oder kontrol			
		sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden		
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.		
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen Sys	stem lagern.		
	egrenzung und Überwachung der l	Jmwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVC	SB			
Vorwiegend hydrophob				
Leicht biologisch abbaubar.				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil der		0,1		
Regionale Anwendungsmenge (30		
Lokal verwendeter Anteil der reg		5,0E-04		
Jahrestonnage des Standorts (To		1,5E-02		
Maximale Tagestonnage des Sta		4,1E-02		
Häufigkeit und Dauer der Verw	rendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):		365		
	Risikomanagement beeinflusst we	erden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnung		10		
Lokaler Meerwasser-Verdünnung		100		
	gen, die sich auf die Umweltexpos	ition auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft aus bre		9,5E-01		
Freisetzungsanteil in Abwasser a		2,5E-02		
Freisetzungsanteil in den Boden regional):		2,5E-02		
	Maßnahmen auf Prozessebene (Q	uelle), um eine		
Freisetzung zu verhindern				
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
	setzung aus dem Prozess getroffen.			
Technische Bedingungen und die Luft und Abgabe an den Er	Maßnahmen vor Ort, um ein Austr	eten, Emissionen in		
Umweltgefährdung wird durch Si				
Keine Abwasserbehandlung erfo				
	typische Rückhalte-Effizienz von	0		
(%):				
Abwasser vor Ort behandeln (vo	r der Einleitung in Gewässer), mit	0		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0	
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken		
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6	
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6	
(Inland Kläranlage) RMM (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	82	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen		
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,		
sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.		

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.
Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000792		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung in Agrochemikalien- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.11a.v1	
Verfahrensumfang	Verwendung als agrochemisches Hilfsmittel für manuelles oder maschinelles Sprühen, Räuchern und Einnebeln; inklusive Gerätereinigung und Entsorgung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften	ukteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).			

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Transfer/Giessen aus BehälternPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Mischen in behältern.PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Manuelle Spritz- /Sprühnebel- ApplikationPROC11	Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.	
Maschinelle Spritz- /Sprühnebel- ApplikationPROC11	In belüftetem Kasten mit gefilterter Luft mit Überdruck und einem Schutzfaktor von >20 auftragen. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.	
Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Abzughebel, Eintauchen,		
usw.PROC13		
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	n identifiziert.
wartungPROC8a		
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lag	gern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng		610
Lokal verwendeter Anteil der		2,0E-03
Jahrestonnage des Standorts		1,2
Maximale Tagestonnage des		3,4
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	•	
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10
Lokaler Meerwasser-Verdünr	nungsfaktor:	100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
	breiter Anwendung (nur regional):	9,0E-01
Freisetzungsanteil in Abwass		1,0E-02
	den aus breiter Anwendung (nur	9,0E-02
regional):		
	ınd Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern		
	erschiedlicher gängiger Praxis werden	
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
	ınd Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an der		
Umweltgefährdung wird durch		
Keine Abwasserbehandlung		
	eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	/ I F: I ':	
	(vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigun		0
	läranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	nen, um die Freisetzung vom Standort z	<u> </u>
verhindern/einzuschränken		u
Industrieschlamm nicht in nat		
Klärschlamm verbrennen, au		
maisonamin verbrennen, au	ibewaiileli odel adiaibelleli.	
	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	
	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):		<u> </u>
Gesamtwirkung der Abwasse	erbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	4,7E+03
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
All and order A.A. On a consult order	

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

3000000793		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.12a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZwecl AnlagePROC8b	kbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Fass/Batch TransfersZweckb AnlagePROC8b	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Allgemeine Expositionen (ges Systeme)PROC1PROC2	schlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme)PROC16PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Uberwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	IVCB	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 750 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden 100 Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken 5,0E-03 Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 5,0E-03 Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 0 Freisetzung vor RMM): 0 Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern 0 Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. 0 Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren 0 Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 95 Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. 0 Organisatorische Maßnah		T
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Kornen/Jahr): 15 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 750 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinulerliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisestzung vor RMM (%): Abwasser behandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Bei Entleterung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage (93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standort		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 15 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 15 Maximale Tagestonnage des Standorts (Kg/Tag): 750 Häbtifgkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. 20 Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 5,0E-03 Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 7,0E-05 Freisetzung vor RMM; 7,0E-05 Freisetzung nach vorleitzen RMM (%): 7,0E-05 Freisetzun		
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 15 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 15 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 750 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. 20 Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 5,0E-03 vor RMM): 7,0E-05 Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 7,0E-05 Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 7,0E-05 Freisetzung vor RMM): 7,0E-05 Freisetzung zu verhindern 20 Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden 20 Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden 20 Kunservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. 7 Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren 20 Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. 7 Keine Abwasserbehandlung erforderlich. 20 Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von 20 (%): 95 Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): 95 Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung 00 vor Ort notwendig. 00 Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken 10 Industrieschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. 93,6 Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 (Inland Kläranlage) RMM (%): 93,6 Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserbehandlung (kg/d): 93,6 Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserbehandlung von Abfällen 10,500 p. 2,00 p. 20,00 p. 20,00 p. 20		ı
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung Vor RMM): Freisestzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisestzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisestzung vor RMM): Freisestzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung vor RMM: Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwassertae (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): Häbtifigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Coumweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisestzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung yor RMM): Freisestzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisestzung vor RMM): Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern(einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		15
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 750 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition (Enissionstage (Tage/Jahr): 20 Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umwelftaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden 10 Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken 5,0E-03 Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 5,0E-03 Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Preisetzung vor RMM): 0 Freisetzung vor RMM): 0 Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. 0 Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Stando	Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	•
Häufigkeit und Dauer der Verwendung der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 5,0E-03 Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung Oror Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	15
Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahn): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luttemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfermung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (ky/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		750
Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM: Freisetzung vor RMM: Freisetzung vor RMM: Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM: Freisetzung vor Reinigungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zuverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage Organisatorische Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage Organisatorisch		
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 5,0E-03 Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor Verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Kontinuierliche Freisetzung.	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Frechnische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung Ovor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage Organisatorische Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage Organisatorische Nollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserten (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Emissionstage (Tage/Jahr):	20
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage Vor Ort (%): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage ovor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage of vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage of vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	on auswirken
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- 93,6 (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung over Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserben (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		
Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	95
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		
(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	vor Ort (%):	,
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,5E+06
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
	Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsemissionen.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits worden, sofern nicht anders	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000794	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition	positionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).		
A I	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweck	bestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b		·	
Fass/Batch TransfersZweckb	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b			
NachtankenZweckbestimmte		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b			
Allgemeine Expositionen (geschlossene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Systeme)PROC1PROC2PROC3			
Verwendung als		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Kraftstoff(geschlossene			
Systeme)PROC16			
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
wartungPROC8a			
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	<u> </u>	•
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmen		15
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	-	7,5E-03
Maximale Tagestonnage des		2,1E-02
	erwendung / der Exposition	2,16-02
Kontinuierliche Freisetzung.	erwendung / der Exposition	
		205
Emissionstage (Tage/Jahr):	rom Dicilement and hasinflyest was	365
	om Risikomanagement beeinflusst we	
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdüni		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	
	s breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-04
Freisetzungsanteil in Abwass		1,0E-05
•	den aus breiter Anwendung (nur	1,0E-05
regional):		
Freisetzung zu verhindern	und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unt	terschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen u die Luft und Abgabe an der	und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre n Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durc		
Keine Abwasserbehandlung		
	eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
	(vor der Einleitung in Gewässer), mit gsleistung von >= (%):	0
	däranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
	nen, um die Freisetzung vom Standort z	zu
Industrieschlamm nicht in na	türliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, au		
	men bezüglich kommunaler Abwasserre	
vor Ort (%):	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%)		93,6
Maximal zulässige Tonnage	des Standorts (MSafe) basierend auf er Abwasserbehandlung (kg/d):	53
Mutmaßliche Hauskläranlage		2,0E+03
	men bezüglich der externen Behandlun	
	chätzung berücksichtigte Verbrennungsem	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundhei	
Zur Abschätzung von Arbeit worden, sofern nicht anders	splatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000796	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 9, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13b.v1
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Arbeitsgeräten verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungshedingungen mit Finfluss auf die Exposition			

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risi	komanagementmaßnahmen	
Fass/Batch TransfersNicht		Fasspumpen verwenden.	
zweckbestimmte AnlagePRO	C8a		
Transfer/Giessen aus		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
BehälternPROC9			
Füllen/Gerätevorbereitung au	S	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fässern oder Behältern.PRO	C9		
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PROC3			
Betrieb von Ausrüstungen, die		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Motoröl enthalten, oder			
vergleichbarenPROC20			
Betrieb von Ausrüstungen, die		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Motoröl enthalten, oder		•	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

vergleichbarenVorgang wird b	pei	
erhöhter Temperatur		
durchgeführt (> 20°C über		
Umgebungstemperatur).PRO		
Wiederaufbereitung von	Keine weiteren spezifischen Maßna	ahmen identifiziert.
AusschusswarePROC9		
AnlagenwartungPROC8a	System vor dem Öffnen der Geräte entleeren.	oder vor der Wartung
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen Syste	em lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe L	IVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der El I-Tonnage	0,1
Regionale Anwendungsmeng		15
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts		7,5E-03
Maximale Tagestonnage des		2,1E-02
Häufigkeit und Dauer der Vo		Z,1L-0Z
Kontinuierliche Freisetzung.	erwendung / der Exposition	
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10
Lokaler Meerwasser-Verdünn		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	
	breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwass	er aus breiter Anwendung. Ien aus breiter Anwendung (nur	2,5E-02
regional):	ien aus breiter Anwendung (nur	2,5E-02
	nd Machahman auf Brazasahana (Ous	lla\m aina
Freisetzung zu verhindern	nd Maßnahmen auf Prozessebene (Que	ene), um eme
	erschiedlicher gängiger Praxis werden	
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
	nd Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en. Emissionen in
die Luft und Abgabe an den	· ·	,
Umweltgefährdung wird durch		
Keine Abwasserbehandlung		
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von		0
(%):		
Abwasser vor Ort behandeln	0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
	läranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Maßnahm	en, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken		
Industrieschlamm nicht in nat		
Klärschlamm verbrennen, auf	bewahren oder autarbeiten.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	52
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
--	--

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000795	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.13a.v1
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Industrieanlagen verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.	
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risikom	anagementmaßnahmen
Großmengentransporte(geschlossene Systeme)PROC1PROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen von Artikeln/Geräten(geschlossene Systeme)PROC9		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offe	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Systeme)PROC4			
Wiederaufbereitung von		Keine weiteren spezifischen Ma	aßnahmen identifiziert.
AusschusswarePROC9			
AnlagenwartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen Ma	aßnahmen identifiziert.
Lamarina DDOCADDOCA			
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen S	System lagern.
Abschnitt 2.2		ung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-To	nnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng			15
Lokal verwendeter Anteil der			0,67
Jahrestonnage des Standorts			10
Maximale Tagestonnage des			500
Häufigkeit und Dauer der V			
Kontinuierliche Freisetzung.		-9 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Emissionstage (Tage/Jahr):			20
	om Risik	omanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünni			10
Lokaler Meerwasser-Verdünr			100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung 5,0E-03		5,0E-03	
vor RMM):			
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		3,0E-05	
Freisetzung vor RMM):		3	
Freisetzungsanteil in den Boo	den aus de	em Prozess (anfängliche	1,0E-03
Freisetzung vor RMM):		, 5	,
	ınd Maßna	ahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern			
Aufgrund standortbedingt unterschiedlic			
		g aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen u die Luft und Abgabe an der		ahmen vor Ort, um ein Austret en zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch			
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage			
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
	Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von		0
(%):			
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit		0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist ke			0
vor Ort notwendig.			
Organisatorische Maßnahm verhindern/einzuschränken		ie Freisetzung vom Standort z	u
		den aushringen	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Maisonianini veibieni, auipewaliien ouer auiaipeiten.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	8,3E+05
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT	Г
--	---

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000802	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen im Straßenbau und Baugewerbe- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8d, ERC8f, ESVOC SpERC 8.15.v1
Verfahrensumfang	Verwendung von Beschichtungen und Bindemitteln im Straßenbau und Baugewerbe, inklusive Pflastern, Asphaltieren und Dachdecken sowie der Anbringung von abdichtenden Membranen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S1	TP.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbed	Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Fass/Batch TransfersNicht zweckbestimmte AnlagePROC	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlageVorgang wird bei erhöht Temperatur durchgeführt (> 20 über Umgebungstemperatur).PROC	°C
ManuellRollen/BürstenPROC1	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.
Maschinelle Spritz-/Sprühnebe	- Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

ApplikationVorgang wird bei	Atemgerät entsprechend EN140 mi	t Typ A Filter oder besser
erhöhter Temperatur	tragen.	
durchgeführt (> 20°C über	Stoffgehalt im Produkt auf 50 % lim	itieren.
Umgebungstemperatur).PROC11		
Maschinelle Spritz-/Sprühnebel-	Sicherstellen dass Vorgang im Frei	
ApplikationPROC11	Atemgerät entsprechend EN140 mi	t Typ A Filter oder besser
	tragen.	
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßna	ahmen identifiziert.
GiessenPROC13 Abfüllung von Fässern und	Keine weiteren spezifischen Maßna	hman idantifiziart
KleingebindePROC9	Reine weiteren spezinschen Maisna	annen identinziert.
Anlagenreinigung und -	System vor dem Öffnen der Geräte	oder vor der Wartung
wartungPROC8a	entleeren.	oder vor der vvartarig
Waltung: 110 000	onicoroni	
Abschnitt 2.2 Beg	renzung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der E	U-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (To		22
Lokal verwendeter Anteil der regio	nalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tor	nnen/Jahr):	1,1E-02
Maximale Tagestonnage des Stan		3,0E-02
Häufigkeit und Dauer der Verwe	ndung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsf		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungs		100
	en, die sich auf die Umweltexpositi	
Freisetzungsanteil in Luft aus breit	<u> </u>	9,5E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser au		1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden a	us breiter Anwendung (nur	4,0E-02
regional):		
	laßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern		
	Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freise		- Faringian and in
	laßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erd		
Umweltgefährdung wird durch Süß		
Keine Abwasserbehandlung erford		0
Luftemission begrenzen auf eine ty	pische Ruckhaite-Ellizienz von	0
(%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit 0		0
einer erforderlichen Reinigungsleis		0
	lage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	lage ist keine Abwasserbenandung	•
T TO OIL HOLWOHOLG.		1

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93.6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-93,6 (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 77 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	
worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
	Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario - Arbeiter

Expeditioned Tubertor		
30000000806		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Einsatz in Laboratorien- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ERC4	
Verfahrensumfang	Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	N
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	uktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedir	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
	er als 20°C über der Umgebungstemperati	ur wird ausgegangen
(sofern nicht anders angegeb		
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	n identifiziert.
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		2,5
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		0,8
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		2,0
aximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 100		
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):	missionstage (Tage/Jahr):	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	den 10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	2,5E-02
vor RMM):	2,02 02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	2,0E-02
Freisetzung vor RMM):	2,02 02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04
Freisetzung vor RMM):	1,02 01
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle) um eine
Freisetzung zu verhindern	one, and one
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austrei	len Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	icii, Liiii33i0iicii iii
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	 '
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einiauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	33,3
	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	
(Inland Kläranlage) RMM (%):	3.1E+03
(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	3,1E+03
(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	·
(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	2,0E+03 g von Abfällen
(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03 g von Abfällen
(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	2,0E+03 g von Abfällen g der einschlägigen ertung
(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	2,0E+03 g von Abfällen g der einschlägigen ertung

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	
worden, sofern nicht anders angegeben.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000810	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ESVOC SpERC 8.17.v1
Verfahrensumfang	Verwendung kleiner Mengen in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ADOOLINIET O	ANNACHDINICODEDNICINICENTINE	
ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Droduktoigeneeheften	Arbeitspiatz	
Produkteigenschaften	Flünninknit Dommfdmak 0.5. 40 kDa h	a: CTD
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa b	ersip.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Pro	duktoo bio zu 1000/ ob
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	duktes dis zu 100% ab
	erwendung / der Exposition	
	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).	ii von bis zu o Stunden (Solein nicht	
	gungen mit Einfluss auf die Expositio	nn
	er als 20°C über der Umgebungstemper	
(sofern nicht anders angegeb		atai wiia aaogogaiigoii
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		
Vorausgesetzt eine gute Gru	ndnorm der Betriebshvaiene wird einaeh	alten.
Vorausgesetzt eine gute Gru	ndnorm der Betriebshygiene wird eingeh	alten.
Vorausgesetzt eine gute Gru Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm	en identifiziert.
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	en identifiziert.
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm Keine weiteren spezifischen Maßnahm	en identifiziert.
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm Keine weiteren spezifischen Maßnahm Begrenzung und Überwachung der Maßnahm	en identifiziert.
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe U	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm Keine weiteren spezifischen Maßnahm Begrenzung und Überwachung der Maßnahm	en identifiziert.
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe U	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm Keine weiteren spezifischen Maßnahm Begrenzung und Überwachung der Maßnahm	en identifiziert.
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe UVorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm Keine weiteren spezifischen Maßnahm Begrenzung und Überwachung der Maßnahm	en identifiziert.
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe UVorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar. Verwendete Mengen	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm Keine weiteren spezifischen Maßnahm Begrenzung und Überwachung der U JVCB	en identifiziert.
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe UVorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm Keine weiteren spezifischen Maßnahm Begrenzung und Überwachung der U JVCB	nen identifiziert. nen identifiziert. Umwelt-Exposition 0,1
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe UVorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar. Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil Regionale Anwendungsmeng	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm Keine weiteren spezifischen Maßnahm Begrenzung und Überwachung der U	en identifiziert. Umwelt-Exposition 0,1 2,0
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe UVorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar. Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil Regionale Anwendungsmeng Lokal verwendeter Anteil der	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm Keine weiteren spezifischen Maßnahm Begrenzung und Überwachung der UJVCB der EU-Tonnage: ge (Tonnen/Jahr): regionalen Tonnage:	en identifiziert. Umwelt-Exposition 0,1 2,0 5,0E-04
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe UVorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar. Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil Regionale Anwendungsmeng Lokal verwendeter Anteil der Jahrestonnage des Standorts	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm Keine weiteren spezifischen Maßnahm Begrenzung und Überwachung der U	oen identifiziert. Umwelt-Exposition 0,1 2,0 5,0E-04 1,0E-03
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe UVorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar. Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil Regionale Anwendungsmeng Lokal verwendeter Anteil der Jahrestonnage des Standorts Maximale Tagestonnage des	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm Keine weiteren spezifischen Maßnahm Begrenzung und Überwachung der U JVCB der EU-Tonnage: ge (Tonnen/Jahr): regionalen Tonnage: s (Tonnen/Jahr): Standorts (kg/Tag):	en identifiziert. Umwelt-Exposition 0,1 2,0 5,0E-04
Beitragende Szenarien LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe UVorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar. Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil Regionale Anwendungsmeng Lokal verwendeter Anteil der Jahrestonnage des Standorts Maximale Tagestonnage des	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahm Keine weiteren spezifischen Maßnahm Begrenzung und Überwachung der U	oen identifiziert. Umwelt-Exposition 0,1 2,0 5,0E-04 1,0E-03

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wel	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	5,0E-01
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	0
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	:u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	6,8
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	g von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwo	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ntigung der

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000815	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Wasserbehandlungschemikalien- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC3, ERC4, ESVOC SpERC 3.22a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Anwendung des Stoffes zur Wasserbehandlung im industriellen Umfeld in offenen und geschlossenen Systemen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	/erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen			
GroßmengentransporteGebra	auch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
in geschlossenen			
SystemenPROC2			
Fass/Batch		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TransfersZweckbestimmte			
AnlagePROC8b			
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)Gebrauch in			
eingeschlossenen Batch-			
ProzessenPROC3			
Allgemeine Expositionen (offe	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Giessen aus kleinen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
BehälternPROC13			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

AnlagenwartungPROC8a	System vor dem Öffnen der Geräte entleeren und ausspülen.	oder vor der Wartung	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen Syste	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der		nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVC	<u> </u>		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der	EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmenge (55	
Lokal verwendeter Anteil der reg		0,54	
Jahrestonnage des Standorts (T		30	
Maximale Tagestonnage des Sta		100	
Häufigkeit und Dauer der Verw		•	
Kontinuierliche Freisetzung.	μ		
Emissionstage (Tage/Jahr):		300	
	Risikomanagement beeinflusst wer		
Lokaler Süßwasser-Verdünnung		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnung		100	
	gen, die sich auf die Umweltexpositi	ion auswirken	
	m Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-02	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		9,5E-01	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		0	
Technische Bedingungen und	Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine	
Freisetzung zu verhindern	ahia dilahan awa airan Duania wasadan		
	chiedlicher gängiger Praxis werden		
	setzung aus dem Prozess getroffen.	on Emissionen in	
die Luft und Abgabe an den Er	Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in	
	üßwassersediment hervorgerufen.		
Abwasseraufbereitung in der Anlage erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von		0	
(%):			
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit		95,8	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		33,3	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung		34,9	
vor Ort notwendig.		,-	
<u> </u>	, um die Freisetzung vom Standort z	ū	
Industrieschlamm nicht in natürli	che Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufber			
Bedingungen und Maßnahmer	bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
	tanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6	
vor Ort (%):	ŭ		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	95,8	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	100	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000820	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Wasserbehandlungschemikalien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8f, ESVOC SpERC 8.22b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Anwendung des Stoffes zur Wasserbehandlung in offenen und geschlossenen Systemen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ıktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Giessen aus kleinen BehälternPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe l	JVCB	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Vorwiegend hydrophob	
Leicht biologisch abbaubar.	
Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	25
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	6,0E-02
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,5
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	4,0
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	I .
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	9,9E-01
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	0
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle). um eine
Freisetzung zu verhindern	,,, u u
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	,
Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0,7
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	,
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	iniauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	95,0
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	48
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001122	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC16, PC17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13c.v1
Verfahrensumfang	Verwendung versiegelter Gegenstände, die Funktionsflüssigkeiten wie z.B. Wärmeträgeröle, Hydraulikflüssigkeiten, Kältemittel enthalten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher-	
	Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Sofern nicht anders angegeben.	
Gemisch/Artikel		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%
Verwendete Mengen	· · ·	
Sofern nicht anders angege	eben.	
	gsereignis eine verwendete Menge von bis	2.200
zu (g) ab:		
Bedeckt Kontaktbereich mi	t der Haut (cm2):	468
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege	eben.	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		4
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis):		0,17
	lingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angege	eben.	
Umfasst die Anwendung be	ei Umgebungstemperatur.	
Für die Verwendung in bis	zu 20 m3 großen Räumen	
Umfasst die Anwendung be	ei haushaltstypischer Lüftung.	

IWENDUNGSBEDINGUNGEN UND
SIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Hydraulikflüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	15
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	7,5E-03
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	2,1E-02
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst wei	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünni		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
<u> </u>	breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwass		2,5E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		2,5E-02
regional):		
	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	
•	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	Las Otas Lasta (MOsfe) Lasta and Last	50
	des Standorts (MSafe) basierend auf	52
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		2,0E+03
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung		
	sorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen \		der einschlagigen
lokalon unu/oder nationalen v	70130Hillion.	
Bedingungen und Maßnahr	nen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
	erverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/od	er nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
7.5001111111	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001121	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst Verbraucheranwendungen in flüssigen Brennstoffen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angege		
	gsereignis eine verwendete Menge von bis	37.500
zu (g) ab:		
Bedeckt Kontaktbereich mit		420
	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege		
	on bis zu (Anzahl/ Verwendungstag): 1	
Exposition (Stunde/Ereignis		
	ingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angege		
Umfasst die Anwendung be		
Für die Verwendung in bis z		
omiassi die Anwendung be	ei haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Nachtanken von		
Fahrzeugen		
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 c		cm2): 210,00 cm2
	D A	1 1 1 1 1 1 1 1 1

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	zu 37.500 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,05 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Nachtanken von Rollern		
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 3.750 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Anwendung in		
Gartenausrüstung		
<u> </u>	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 750 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Nachtanken von		
Gartenausrüstung		
<u> </u>	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 420,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 750 g	
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei	
	typischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Heizgerätebrennstoff		
<u> </u>	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 3.000 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 100 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen	
	Umfasst Exposition bis zu 0,01 Stunden/Ereignis	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ui	mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplex	e UVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbauba	r.		
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Ant	eil der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsm	enge (Tonnen/Jahr):	210	
Lokal verwendeter Anteil of	der regionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Stande	orts (Tonnen/Jahr):	0,11	
Maximale Tagestonnage of	des Standorts (kg/Tag):	0,29	
	r Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzun	g.		
Emissionstage (Tage/Jahr		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdü		10	
Lokaler Meerwasser-Verd		100	
Andere Anwendungsbed	lingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken	
	aus breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-04	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:		1,0E-05	
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		1,0E-05	
regional):			
Bedingungen und Maßna	ahmen bezüglich kommunaler Abwasserre		
	r Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6	
vor Ort (%):			
	ge des Standorts (MSafe) basierend auf	750	
	diger Abwasserbehandlung (kg/d):		
	agen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
	ahmen bezüglich der externen Behandlun		
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsemissionen.			
Emissionen durch Müllver	brennung in regionaler Expositionsbewertung	g berucksichtigt.	
	ahmen bezüglich der externen Abfallverwe		
Dieser Stoff wird bei der V	erwendung verbraucht, es wird kein Abfall de	es Stoffes erzeugt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001120	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Agrochemikalien - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: , PC27 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.11b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Agrochemikalien in flüssiger und fester Form.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 50 %	
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeben.		
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		857,5
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeben.		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis):		4
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Sofern nicht anders angegeben.
Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Düngemittel Grünflächen- und Gartenzubereitungen	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2	
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von angenommen 0,3 g	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Pflanzenschutzmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 0,3 g

	, , ,		
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob	Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	20	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	2,0E-03	
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	4,0E-02	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	0,11	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
	om Risikomanagement beeinflusst wer	den	
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünr		100	
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken	
	s breiter Anwendung (nur regional):	9,0E-01	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:		1,0E-02	
Freisetzungsanteil in den Booregional):	9,0E-02		
Bedingungen und Maßnahr	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%):	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6	
	des Standorts (MSafe) basierend auf	227	
Freisetzung nach vollständige	er Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlage	n-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
Externe Behandlung und Ent lokalen und/oder nationalen	sorgung von Abfall unter Berücksichtigung /orschriften.	der einschlägigen	
	nen bezüglich der externen Abfallverwe		
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der			
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001119	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher hohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Abschnitt 2.1		
Produkteigenschaften	•	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeb		
Deckt für jedes Verwendungs zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	6.390
Bedeckt Kontaktbereich mit d		468
	erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung von	bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis):		6
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeb Umfasst die Anwendung bei	Umgebungstemperatur.	
Für die Verwendung in bis zu		
Umfasst die Anwendung bei	nausnanstypischer Luttung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	
Klahatoffa Diahtatoffa	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	N
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Hobbyanwendung.	Officassi Konzentrationen dis zu 30 %	
Mobel, Hobbyanwendung.	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/J	- L -

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Mahatatta Diaktatatta	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Kleber, Heimwerkeranwendung	
(Teppichkleber,	
Fliesenkleber,	
Holzparkettkleber)	
11012paritotation	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Sprühkleber	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel	
Flüssigkeiten	Harfrey C. P. A. and J. J. L. A. T. (1)
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
und Trennmittel Pasten	
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	
•	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Wachspolitur (Boden,	
Möbel, Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Sprühpolitur (Möbel,	
Schuhe)	
,	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

zu 35 g
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	12	
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	5,8E-03	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	1,6E-02	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
	om Risikomanagement beeinflusst wei	rden	
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
	gungen, die sich auf die Umweltexposit		
	s breiter Anwendung (nur regional):	1,5E-01	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:		5,0E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		5,0E-02	
regional):			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage		93,6	
vor Ort (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf		40	
Freisetzung nach vollständig			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundhei	t	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001118	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher Niedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.6d.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.

	<u> </u>	
ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Abschnitt 2.1		
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeb		
Deckt für jedes Verwendungs zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	6.390
Bedeckt Kontaktbereich mit o	der Haut (cm2):	468
	erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung von	bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis):		6
•	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeb Umfasst die Anwendung bei Für die Verwendung in bis zu Umfasst die Anwendung bei	Umgebungstemperatur. I 20 m3 großen Räumen	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	
	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Hobbyanwendung.	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
10 1	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Kleber,	
Heimwerkeranwendung	
(Teppichkleber, Fliesenkleber,	
Holzparkettkleber)	
rioizparkettkieber)	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Officest de Anwending bis Haufigkeit def
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst the Anwending bereiner Raumgroße von 20 mg Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Sprühkleber	Offilassi Ronzentiationen bis zu 30 70
<u> </u>	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Dichtstoffe	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
-	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
-	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel	
Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
und Trennmittel Pasten	
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	Office of the file
Wachspolitur (Boden,	
Möbel, Schuhe)	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst the Anwending bereiner Radingroise von 20 ms Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	Officassi Notizeriti autorieri bis zu 50 /0
Sprühpolitur (Möbel,	
Schuhe)	
Condito)	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Fro Anwendungsian sind emgesetzte Mengen abgedeckt bis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	Imwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	UVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmen	ge (Tonnen/Jahr):	12
Lokal verwendeter Anteil de	r regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standor	ts (Tonnen/Jahr):	5,8E-03
Maximale Tagestonnage de	s Standorts (kg/Tag):	1,6E-02
	Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	vom Risikomanagement beeinflusst we	erden
Lokaler Süßwasser-Verdünr		10
Lokaler Meerwasser-Verdür		100
	ngungen, die sich auf die Umweltexposi	
	s breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwas		1,0E-02
	oden aus breiter Anwendung (nur	1,0E-02
regional):		
	men bezüglich kommunaler Abwasserr	
	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):		
	des Standorts (MSafe) basierend auf	41
	ger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlag		2,0E+03
Bedingungen und Maßnah	men bezüglich der externen Behandlur	ng von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	
worden, sofern nicht and	ers angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001117	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC3, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC24, PC35, PC38 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst allgemeine Exposition von Verbrauchern aus der Anwendung von Haushaltsprodukten, die als Wasch- und Reinigungsmittel, Aerosole, Beschichtungen, Enteiser, Schmiermittel und Luftverbesserer verkauft werden.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	l
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeb		
Deckt für jedes Verwendungs zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	13.800
Bedeckt Kontaktbereich mit d	der Haut (cm2):	857,50
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 365		
Č	bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	4
Exposition (Stunde/Ereignis)		8
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Umfasst die Anwendung bei		
Für die Verwendung in bis zu		
Umfasst die Anwendung bei	haushaltstypischer Luftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	·
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,1 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte	Umfasst Exposition bis zu 0,23 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays) Pestizide (Nur Bindemittel).	Offices Rollzermationer bis 20 30 76
1 couzide (Nai Bindernitter).	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgroße von 20 ms Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Lufthabaadluagaaradukta	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig)	Omiassi Konzentrationen bis zu 10 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Kaumgroße von 20 ms Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig) Pestizide (Nur Bindemittel).	Offices Rouge Ittationer bis 20 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Franta shuter and	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Enteisungsmittel	
Autofensterwäsche	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Enteisungsmittel Gießen in	
Radiatoren	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Enteisungsmittel	
Schlossenteiser	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel). Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	•

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Flüssigreiniger (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Bodenreinigungsmittel, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger)	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger)	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex- Wandfarbe	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Verdünner, Farbentferner Lösungsmittelreiche, High- Solid-, wässrige Farbe	Zimacot nonzonadanion dia zu Zi,o 70

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Aerosol-Sprühdose	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 24 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Maria de la coltación de la co
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Flüssigkeiten	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 100 % Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 100 % Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 100 % Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 100 % Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 100 % Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 100 % Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
und Trennmittel Flüssigkeiten	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 100 % Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 100 % Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	1
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
0.1	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	
Lösungsmittelbasis) Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	
Lösungsmittelbasis)	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	Limfocot dio Anwandung hig. 1 Liäufigkeit der
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	C C
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
(einschließlich Produkte auf	Ssscrionzandianon dia Zu 10 /0
\cuincionali i lodditto ddi	L

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Lösungsmittelbasis)		
Reinigungssprays		
(Allzweckreiniger,		
Sanitärreiniger, Glasreiniger)		
<u> </u>	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 35 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen	
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis	
Schweiß- und Lötprodukte (mit	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %	
Flussmittelumhüllungen und		
Flussmittelseelen), Flussmittel		
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 12 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen	
_	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis	

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		Imwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	Substanz ist eine komplexe UVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	5,1
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	2,6E-03
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	7,0E-03
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer		erden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit		tion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	9,5E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:		2,5E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		2,5E-02
regional):		
	nen bezüglich kommunaler Abwasseri	
	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf		18

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):

2,0E+03

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario - Arbeiter

Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,

Hobbyanwendung.

30000001109	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC9b, PC9c, PC15, PC18, PC23, PC24, PC31, PC34 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8b, ESVOC SpERC 8.3c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Transfer und Vorbereitung, Auftragen durch Pinsel, manuelles Sprühen oder ähnliche Verfahren) und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	l
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeb	en.	
Deckt für jedes Verwendungs zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	13.800
Bedeckt Kontaktbereich mit o	der Haut (cm2):	857,50
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis):		6
	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Umfasst die Anwendung bei		
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen		
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.		
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Tu (, , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Heimwerkeranwendung	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
(Teppichkleber, Fliesenkleber, Holzparkettkleber)	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Anwendung bei geschlossenen Fenstern vermeiden.
Frostochutz und	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Frostschutz- und Enteisungsmittel	Omiassi Konzentiationen bis zu 1 %
Autofensterwäsche	
/ MATORISTOLI WASOLIE	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 303 Tage/oath
	_ =asst ale / little liading ble i i lading lott del

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Enteisungsmittel Gießen in	
Radiatoren	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Offilassi Konzentiationen bis zu 30 %
Enteisungsmittel Schlossenteiser	
Schlossenteisei	Umfoot die Aswandung bie 265 Tage/Johr
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
District Life (D	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel). Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	Uniform dia Anguanduna his 205 Tarra/Jahra
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

(Nur Bindemittel).		
Flüssigreiniger		
(Allzweckreiniger,		
Sanitärreiniger,		
Bodenreinigungsmittel,		
Glasreiniger, Teppichreiniger,		
Metallreiniger)		
3 2 7	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 27 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen	
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis	
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %	
Desinfektionsmittel,		
Schädlingsbekämpfungsmittel)		
(Nur Bindemittel).		
Reinigungssprays		
(Allzweckreiniger,		
Sanitärreiniger, Glasreiniger)		
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 35 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen	
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis	
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %	
Verdünner, Farbentferner	omidost Romzontiduonom bio za 1,5 70	
Wassergebundene Latex-		
Wandfarbe		
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 2.760 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis	
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %	
Verdünner, Farbentferner		
Lösungsmittelreiche, High-		
Solid-, wässrige Farbe		
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	Official Control of Ed. Co. 70
Aerosol-Sprühdose	
7 torodor oprariados	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	Offilassi Konzentiationen bis zu 30 %
Entfernungsmittel (Farb-,	
Klebstoff-, Tapeten- ,	
Dichtungsmittelentferner)	
Dichtangsmittelentierner)	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Füll-und	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
Spachtelmasse.	Offilassi Korizeritiationeri bis zu 2 %
	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Mörtel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
Bodenausgleichsmassen	
	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
l-	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 13.800 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Modelliermasse	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 1 g
Fingerfarben	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,25 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 1,35 g
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Nichtmetalloberflächen	
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Nichtmetalloberflächen	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
<u> </u>	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Nichtmetalloberflächen	
Aerosol-Sprühdose	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Herfront die Amuse dung bie 2 Toge/John
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Tinten und Toner	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 71,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 40 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Ledergerbmittel, -farbstoffe, -	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
appreturmittel, - imprägniermittel und - pflegeprodukte Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	Offices Ronzentiationen bis 20 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 56 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Ledergerbmittel, -farbstoffe, -	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
appreturmittel, - imprägniermittel und -	30 70

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
Verwendung/Tag
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
zu 56 g
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
Verwendung/Tag
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g
Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
typischer Lüftung.
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
Verwendung/Tag
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 34 g
Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
Verwendung/Tag
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
zu 73 g
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Umfasst die Anwendung his 29 Tage/ Jahr
Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Textilfarben, -appreturen und -	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
imprägniermittel;	
einschließlich Bleichmittel und	
sonstige	
Verarbeitungshilfsstoffe	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 115 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
	Thirdest Expedition blo 2d 1,00 Standon Eroigino

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1	
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		270	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		0,13	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		0,37	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	9,85E-01	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1,0E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	5,0E-03	
regional):		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	840	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Dedingungen und McCuchmen berüglich der externen Debendlung von Abfällen		

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A100 Low Cumene

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: